



Ernst Ludwig Kirchner: Bild "Rückenakt und Katze" (1929) (Unikat)

Bestell-Nr.: IN-920196.R1

Bei der hier dargestellten Figur handelt es sich vermutlich um Erna Schilling, die seit 1912 die Lebensgefährtin Ernst Ludwig Kirchners war. Das Sujet des Rückenaktes hat in der Kunstgeschichte eine lange Tradition und fand seit der Epoche des Barock Eingang in die Kompositionen der Maler und Bildhauer. Kirchner ergänzt dieses tradierte Motiv um eine Katze oder einen Kater.

Ab 1919 hatte der Künstler in seinem Haus in Frauenkirch bei Davos einen Kater namens Bobby, der in mehr als 100 Werken Kirchners dargestellt wurde und auch bei der hier vorliegenden Tuschefederzeichnung die Szenerie belebt. Symbolisch steht die Katze - besonders im Kontext eines Aktes - für eine sinnliche Komponente und eine subtile Erotik.

Tuschefeder, laviert, auf Papier, 1929. Rückseitig mit Nachlass-Stempel und Nachlaß-Nr. 'F Da/Bg 67' sowie den Nummern 'K 4175' und 'C 2268'. Format im Rahmen 63 x 50 cm wie Abbildung.

Artikellink: <https://www.kunsthhaus-artes.de/ernst-ludwig-kirchner-bild-rueckenakt-und-katze-1929-unikat-920196-r1/>